

**1970 - 2020**

**50 Jahre**

**Deutsche Gesellschaft für**

**Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.**

Herausgegeben von

**ANDREAS BAUEROCHSE**

**GERFRIED CASPERS**

**JÜRGEN GÜNTHER**



TELMA Beihefte zu den Berichten der  
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde 6

ANDREAS BAUEROCHSE, GERFRIED CASPERS, JÜRGEN GÜNTHER (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.  
Band 6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Im Selbstverlag der DGMT, Hannover 2020

(TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.  
Band 6) ISSN 0340-4927

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.  
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Redaktion: Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther, Sabine Jordan, Ulla Hullmann, Jutta Zeitz

Grafik Satz, Layout und Umschlaggestaltung  
Johanna Hilzendecker, Deniz Köse

Druck QUBUS media GmbH  
gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Abbildungsnachweise bei den jeweiligen Beiträgen  
Für den Inhalt der Beiträge und die Einholung der Urheberrechte in Wort und Bild sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, CD-ROM, DVD, Internet oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2

30655 Hannover

[www.dgmt-ev.de](http://www.dgmt-ev.de)

ISSN 0340-4927

# Das Fachseminar „Moorschutz in Niedersachsen“

– ein Erfahrungsaustausch

---

GERFRIED CASPERS & JOACHIM BLANKENBURG

---

## Vorgeschichte

Schon seit den 1990er Jahren veranstaltete die Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz (NNA) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. (DGMT) in Schneverdingen verschiedene Seminare zum Moorschutz. In den Jahren 2008 und 2009 wurden bei der NNA zwei Tagungen zum Moorschutz durch einen Freischaffenden angeboten, die nicht mit der DGMT abgestimmt waren, deren Referenten aber zum absolut überwiegenden Teil DGMT-Mitglieder waren, so dass eine Konkurrenz zur DGMT mit ihren Veranstaltungen zu befürchten war. Diese Situation griff der Vorstand der DGMT auf und kontaktierte Prof. Johann Schreiner, den damaligen Leiter der NNA. Die DGMT bot für die Zukunft eine engere Zusammenarbeit an. Das sollte sowohl die Auswahl der Referenten als auch die Organisation betreffen. In der Folge setzte sich die frühere

fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der NNA und der DGMT intensiviert fort, so dass von 2010 bis 2019 zehn gemeinsame Veranstaltungen stattfanden: Das Fachseminar zum Moorschutz in Niedersachsen.

## Organisation

Seitens der NNA übernahmen Bernhard Salomon (Abb. 1) und seitens der DGMT Joachim Blankenburg die Ausgestaltung der zweitägigen Seminare. Bernhard Salomon und das Organisationsteam der NNA planten die Seminare. Eine Terminankündigung erfolgte bereits ein Jahr im Voraus, die Themen wurden dann zeitnah vor den Veranstaltungen festgelegt. Bernhard Salomon kontaktierte die Vertreter der Ministerien und Landkreise, Joachim Blankenburg organisierte die Fachvorträge und die fachliche Ausgestaltung der jeweils am zweiten Tag stattfindenden Exkursionen. Die Seminare fanden meist im Juni im Camp Reinsehlen, der Außen-



Abb. 1: Bernhard Salomon (li.) und Herbert Springer erläutern die Wiedervernässung im Günnemoor am 26.06.2014 (Foto J. Blankenburg)

stelle der NNA in der Lüneburger Heide, statt. Eine Ausnahme bildete die Veranstaltung im Jahre 2016 in Meppen.

Der jeweils erste Veranstaltungstag gab mit sieben bis acht Fachvorträgen einen Überblick über das Tagungsthema, am zweiten Tag folgte zur praktischen Erfahrung eine Fachexkursion in ausgewählte Moore. Mit ihren Seminarunterlagen erhielten die Teilnehmer Kurzfassungen der Vorträge und einen Exkursionsführer. Ein Teilnehmer verfasste jeweils einen Bericht über die Veranstaltung, der in der TELMA veröffentlicht wurde. Allen Referenten/innen und Autoren/innen sei hierfür an dieser Stelle gedankt.

## Inhalte der Seminare

Jedes Seminar stand unter einem Thema, das in einer kurzen Einführung in den Ankündigungen umrissen wurde. Mit „Hochmoorgrünland passé – Was nun? Folgelandschaften auf Hochmoorstandorten“ begann die Seminarreihe im Jahr 2010. Der Ankündigungstext zu der Veranstaltung gibt einen Überblick, welche aktuellen Probleme im Moorschutz behandelt wurden: „Auch der Naturschutz stößt beim Management von Hochmoorgrünland zunehmend auf Schwierigkeiten. Was wird aus den Gebieten, in denen die traditionelle Nutzung nach den Regeln der „Deutschen Hochmoorkultur“ nicht mehr möglich ist? Welche Folgenutzungen empfehlen sich in Gebieten mit zwischengeschaltetem Torfabbau? Staatliche Mittel für Pflegemaßnahmen werden künftig nicht in höherem Maße zur Verfügung stehen. Ist eine Modifikation der naturschutzfachlichen Zielsysteme erforderlich? Wie können Folgelandschaften aussehen, die auf den Hochmoorstandorten Grundwerte des Natur- und Bodenschutzes erhalten?“

Im Jahr 2011 wurde das Thema Wiedervernässung von Hochmooren kritisch betrachtet: „Wiedervernässung von Hochmooren – Warum funktioniert sie nicht überall?“. 2012 lag der Schwerpunkt mehr auf den positiven Aspekten: „Wiedervernässung von Hochmooren - Ein Erfolgsmodell?“ und 2013 wurden die allgemeinen Nutzungsmöglichkeiten

der Moore unter dem Titel „Perspektiven für eine nachhaltige Moornutzung in Niedersachsen“ diskutiert. Ab 2014 änderte sich das Format der Veranstaltung, und das Seminar firmierte unter dem Thema: „Moorschutz in Niedersachsen – Ein Erfahrungsaustausch“ mit jährlich wechselnden Themenschwerpunkten (Tab. 1).

Damit verbunden war auch ein erhöhter Zeiteinsatz für Diskussionen und den Austausch der Seminarteilnehmer untereinander.

## Die Exkursionen

Die Exkursionsziele erstreckten sich auf das in einem Tag per Bus erreichbare Umfeld von Schneverdingen. In den Mooren wurden die Exkursionen jeweils durch fachkundige Mitarbeiter der Landkreise, von Naturschutzorganisationen, der Staatlichen Moorverwaltung, des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie, der Landwirtschaftskammer, von Torfwerken und Universitäten geführt. Ausführliche Informationen zu den besuchten Mooren finden sich in den Tagungsberichten (vgl. Tab. 1).

Jahr	Moor	Landkreis	Schwerpunktthema	Autoren der Berichte in der TELMA
2010	Königsmoor	Harburg	Hochmoorgrünland	BRETSCHNEIDER (2010)
2011	Große und Weiße Moor, Tister Bauernmoor	Rotenburg	Naturschutz, Wiedervernässung	BEUSTER (2011)
2012	Große und Weiße Moor	Rotenburg	Naturschutz, Wiedervernässung	CASPERS (2012)
2013	Hankhauser Moor	Ammerland	<i>Sphagnum</i> -Farming	kein Bericht
2014	Teufelsmoor	Osterholz	Wiedervernässung nach Torfabbau, Niedermoorgrünland	BELTING & BLANKENBURG (2014)
2015	Krähenmoor und Lichtenmoor	Nienburg	Wiedervernässung naturnaher Flächen und nach Torfabbau	BLANKE (2015)
2016	Tinner Dose, Dalum-Wietmarscher Moor, Wesuwer Moor	Emsland	Naturschutz, Wiedervernässung	kein Bericht
2017	Bissendorfer Moor und Otterhagener Moor	Region Hannover	Wiedervernässung naturnaher Moore	JANTZ (2017):
2018	Ahlen-Falkenberger Moor	Cuxhaven	Wiedervernässung, naturnahes Moor, Torfmoosansiedlung	TIEMEYER (2018)
2019	Gnarrenburger Moor	Rotenburg	Wiedervernässung und Unterflurbewässerung in Hochmoorgrünland	kein Bericht

Tab. 1: Exkursionsziele der Seminare



Abb. 2: Bei der Exkursion ins Große und Weiße Moor am 28.06.2012 erhielt jeder Teilnehmer einen von Hand bearbeiteten Wanderstab (Foto J. Blankenburg)

Besonders zu erwähnen ist, dass bei der Exkursion ins Große und Weiße Moor 2012 Mitarbeiter von Jürgen Cassier, dem damaligen Leiter der Naturschutzbehörde des Landkreises Rotenburg/Wümme, einen von Hand bearbeiteten und mit Ort und Jahreszahl versehenen Wanderstab für jeden Teilnehmer bereitgestellt haben (Abb. 2).

### Besonderheiten

Das Ziel der Seminare war ein Erfahrungsaustausch. Vor allem wurden durch die Kooperation mit der NNA zahlreiche Vertreter der Unteren Naturschutzbehörden, Fachbehörden und Ministerien angesprochen, die sonst eher selten und nicht so gehäuft an reinen DGMT-Veranstaltungen teilnahmen. Das hängt sicherlich auch damit zusammen, dass den Behördenvertretern die

Teilnahme an NNA-Seminaren – die NNA firmiert unter dem Dach des niedersächsischen Umweltministeriums – dienstlich ermöglicht wurde.

Im Verlauf der Jahre bildete sich so ein fast fester Teilnehmerstamm, aus dem Referenten hervorgingen, und gleichzeitig wurden Referenten zu Teilnehmern. Die Diskussionen erstreckten sich bis in die Pausen und über diese hinaus, so dass die Teilnehmer zu den Pausenenden regelmäßig aufgefordert werden mussten, in den Vortragssaal zurück zu kehren. Dieses intensive Gesprächsklima setzte sich regelmäßig bis in die Abendstunden fort, in denen oftmals bei Bier und Wein unter freiem Himmel neben persönlichen Themen auch Fachthemen angesprochen wurden, über die in Vorträgen so leicht keiner spricht.

## Schlussfolgerungen

Ausgehend von der Initiative des DGMT-Vorstandes wurde das gemeinsame Seminar von NNA und DGMT ein voller Erfolg. Die „Chemie“ zwischen Bernhard Salomon und Joachim Blankenburg stimmte. Die Veranstaltungsreihe endete 2019, da sowohl Bernhard Salomon als auch Joachim Blankenburg das Ende ihrer Berufszeit erreicht hatten. Da im Teilnehmerkreis aber weiterhin ein Bedarf an einem derartigen Erfah-

rungsaustausch besteht, ist es seitens der DGMT das erklärte Ziel, hier ein neues Konzept mit örtlich wechselnden Tagungsorten zu entwickeln. So war bereits für dieses Jahr eine gemeinsame Veranstaltung der DGMT mit den Projektteilnehmern im Leegmoor im Emsland geplant. Aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie wurde diese allerdings abgesagt, soll aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

- 
- BELTING, S. & BLANKENBURG, J. (2014): Bericht zum Fachseminar „Perspektiven für den Moorschutz in Niedersachsen“. – Telma 44: 171–180; Hannover.
- BEUSTER, T. (2011): Bericht zur Tagung „Wiedervernässung von Hochmooren – Warum funktioniert sie nicht überall?“ 22.-23.Juni 2011, Schneverdingen. – Telma 41: 297–304; Hannover.
- BLANKE, B. (2015): Bericht zum Fachseminar „Moorschutz in Niedersachsen - Ein Erfahrungsaustausch“. – Telma 45: 179–186; Hannover.
- BRETSCHNEIDER, A. (2010): Bericht vom Seminar „Hochmoorgrünland passe – Was nun? Folge Landschaften auf Hochmoorstandorten“ – 17.–18. August 2010, Schneverdingen. – Telma 40: 279–282; Hannover.
- CASPERS, G. (2012): Bericht zur Tagung „Wiedervernässung von Hochmooren - Ein Erfolgsmodell?“ – Telma 42: 161–166; Hannover.
- JANTZ, N. (2017): Bericht zum Fachseminar „Moorschutz in Niedersachsen - Ein Erfahrungsaustausch“. – Telma 47: 139–146; Hannover.
- TIEMEYER, B. (2018): Bericht zum Fachseminar „Moorschutz in Niedersachsen - Ein Erfahrungsaustausch“. – Telma 48, 205–212; Hannover.